



Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Landtagswahl im Saarland 2022

Die Antworten der Spitzenkandidaten & Parteien – im Original

- 1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Spitzenkandidaten**
- 2. Antworten Tobias Hans - CDU**
- 3. Antworten Anke Rehlinger - SPD**
- 4. Antworten Lisa Becker - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**
- 5. Antworten Angelika Hießerich-Peter - FDP**
- 6. Antworten Kai Melling - AfD**
- 7. Antworten Barbara Spaniol - DIE LINKE**
- 8. Antworten Dr. Werner-Matthias Ried – bunt.saar**

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



2022

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()

Bundesverband der Motorradfahrer e.V. - Vertreten durch den 1. Vorsitzenden Michael Lenzen
Geschäftsstelle: Claudius-Dornier-Str. 5 b, 50829 Köln, Tel: 0221/42073888, Fax: 03222/2423805
Eingetragen am Amtsgericht Mülheim/Ruhr, VR 526, Steuer-Nummer 217/5951/2109
Bankverbindung: Postbank Köln, IBAN: DE32370100500301554501, BIC: PBNKDEFF

2. Antworten Tobias Hans - CDU

Frage 1:

JA

Wir setzen uns für eine auskömmliche Personalisierung der zuständigen Ämter und Behörden ein, um eine jederzeitige Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Frage 2:

JA

Eine Streckensperrung kann ausgesprochen werden, um eine Straße oder einen Straßenabschnitt für bestimmte Fahrzeugtypen und/oder bestimmte Wochentage und Zeiten zu sperren. Eine solche Streckensperrung sollte aus Sicht der CDU Saar auch weiter als das letzte behördliche Mittel gelten und daher immer erst als ultima ratio herangezogen werden, wenn andere Maßnahmen wie bspw. die konsequente Überwachung geltender Vorschriften, fahrzeugspezifische Tempolimits und/oder sogenannte Rüttelstreifen nicht die gewünschten Erfolge erzielt haben oder zu aufwendig umzusetzen wären. Letztlich kann diese Frage nur im Einzelfall und unter Berücksichtigung spezifischer Gefahrenpunkte, der konkreten Lärmbelastung sowie unter Berücksichtigung bereits ergriffener Maßnahmen erfolgen, um dann eine ausgewogene Entscheidung zu treffen.

Frage 3:

JA

Eine spezifische Geschwindigkeitsbeschränkung ausschließlich für Motorräder wird von Seiten der CDU Saar nicht nur aus Gründen der Diskriminierung, sondern auch vor dem Hintergrund daraus resultierender neuer Gefahrenpotentiale auf bestimmten Strecken grundsätzlich nicht befürwortet.

Frage 4:

JA

Wenn ein Motorrad zulassungskonform ist und die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllt, darf es aus Sicht der CDU Saar auch nicht vom Straßenverkehr ausgeschlossen werden.

Frage 5:

JA

Die komplette Mobilität in unserer Gesellschaft befindet sich im Wandel. In diesem Prozess bleiben aus Sicht der CDU Saar auch die Motorradfahrer nicht außen vor, auch wenn sie nur einen kleinen Anteil am Gesamt-Verkehrsaufkommen repräsentieren. Gerade im urbanen Bereich spielen Zweiräder zum Beispiel eine nicht zu verachtende Rolle im Zuge der Mobilitätswende.

3. Antworten Anke Rehlinger - SPD

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Wer rücksichtslos rast oder Motorräder lärmsteigernd manipuliert, muss konsequent bestraft werden. Um verkehrsgefährdende und massiv belästigende Verstöße – nicht nur von Motorradfahrern – festzustellen und zu ahnden, braucht die Polizei rechtlich sichere Instrumente und die notwendige personelle und technische Ausstattung. Auch Kampagnen, die Motorradfahrer für eine angemessene Fahrweise sensibilisieren und für mehr Verkehrssicherheit sorgen, finden meine ausdrückliche Unterstützung.

2.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Motorräder müssen leiser werden. Hierfür sind insbesondere die Genehmigungs- und Zulassungsregeln zu überarbeiten und die Hersteller und Händler gefordert, leisere Motorräder zu produzieren und anzubieten. Der Umstieg auf Elektromobilität bedeutet auch bei Motorrädern nicht nur mehr Nachhaltigkeit, sondern auch weniger Lärm. Auch jeder einzelne Motorradfahrer kann durch eine rücksichtsvolle und leise Fahrweise dazu beitragen, andere nicht zu belästigen und gleichzeitig die eigene Sicherheit zu stärken.

Streckensperrungen, wie sie von manchen Kommunen zum Schutz der Bevölkerung an Sonn- und Feiertagen praktiziert oder gefordert werden, bestrafen nicht nur die schwarzen Schafe, sondern auch die vielen, die sich an Recht und Gesetz halten. Deshalb halte ich persönlich davon nichts. Die Entscheidung ist aber jeweils vor Ort abzuwägen.

3.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN (X)

Im Gegensatz zu Streckensperrungen können Tempolimits auch ein wichtiger Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit sein.

4.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Wer ein regelkonform zugelassenes Motorrad besitzt, muss es auch fahren dürfen. Trotzdem bleibt die Herausforderung, dass Motorräder leiser werden müssen und dass hierfür insbesondere die europäischen Regelungen für die Typgenehmigung neuer Motorräder mit dem Ziel der Lärminderung anzupassen sind.

- Fortsetzung SPD auf der nächsten Seite -

Fortsetzung SPD Saarland

5.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Im Saarland wird zum Aufbau von Sharing-Flotten bereits die Anschaffung von E-Rollern finanziell gefördert.

Alternative Antriebsformen wie die Elektrifizierung von Krafträdern aller Klassen sind zwingend notwendig. Neben den Aspekten der Luftreinhaltung und des Klimaschutzes hat dies auch einen Mehrwert für die Lärmentwicklung. Wegen der Gefahr der schmalen Silhouette und der verminderten Sichtbarkeit kommt es hier mehr als im Pkw Bereich darauf an, akzeptable Fahrgeräuschsysteme zu entwickeln, die Motorradfahrende akustisch wahrnehmbar machen ohne Belästigungen oder gar Gesundheitsgefahren bei Dritten zu bewirken.

4. Antworten

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Saarland

Wahlprüfsteine: Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für die Polizei und Präventionsmaßnahmen

Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen sowie die Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Polizei benötigt dazu ausreichende personelle und technische Ressourcen. Wird sich Ihre Partei nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?

JA

Wir Grüne möchten Lärm durch den Straßenverkehr reduzieren und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen erhöhen. Um dieses Ziel durchsetzen, braucht es auch mehr Kontrollen durch die Polizei. Daher setzen wir Grüne uns auch für eine personelle Stärkung und bessere Schulung der Polizeibeamten ein. Auch insbesondere die technischen Mittel, um die Manipulation der Fahrzeuge zu erkennen, müssen verbessert werden.

2. Motorrad-Streckensperrungen

In Baden-Württemberg gibt es Streckensperrungen einseitig nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise. Es drohen weitere Streckensperrungen. Wird sich Ihre Partei im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen?

NEIN

Die Sicherheit des Straßenverkehrs zu gewährleisten und zu erhöhen, ist neben der Reduzierung der Abgas- und Lärmemissionen für uns Grüne eines der verkehrspolitischen Hauptziele. Zurzeit sind jedoch keine einseitigen Streckenverbote für Motorräder angedacht. Die Situation ist im Saarland im Vergleich zu anderen Bundesländern moderat, denn die Problematik hat im Saarland aktuell wenig Brisanz. Wir Grüne werden uns Vorschlägen, die die Verkehrssicherheit verbessern, nicht verschließen. **Dazu können auch Streckensperrungen für Motorräder zählen**, aber dies muss immer am konkreten Einzelfall und auf Grundlage von gesicherten Erkenntnissen erfolgen.

3. Tempolimits einseitig nur für Motorräder

In Baden-Württemberg drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder. Wird sich Ihre Partei im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

NEIN

Nach der aktuell geltenden Rechtsprechung sind Tempolimits, die ausschließlich von Motorrädern eingehalten werden müssen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Wir Grüne halten

- Fortsetzung Antwort der GRÜNEN auf der nächsten Seite -

- Fortsetzung Antwort der GRÜNEN -

jedoch für die Gewährleistung der Sicherheit des Straßenverkehrs und zur Reduzierung der Abgasemissionen Tempolimits, die für alle Verkehrsteilnehmer*innen gleichermaßen gelten, für sinnvoll.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB

Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig nur für Motorräder mit einem Stand-geräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in Baden-Württemberg. Wird sich Ihre Partei nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

NEIN

Ein Fahrverbot nach dem Vorbild Tirol für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB(A) ist in Deutschland rechtlich nicht möglich.

Auch der Bundesrat hat bereits in der Vergangenheit mit großer Mehrheit eine Initiative gestartet, in der die Begrenzung der in der EU erlaubten Lärmemission bei der Genehmigung und Zulassung neuer Motorräder zu begrenzen – und zwar auf maximal 80 dB(A) in allen Fahrzuständen (Real Driving Sound Emissions). Wir Grüne unterstützen dieses Ziel. Die Bundesregierung muss sich bei der EU-Kommission für eine Verschärfung der Grenzwerte einsetzen.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern

Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Elektro-motorräder/-roller nehmen im Vergleich zu PKW erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemission. Wird sich Ihre Partei im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA

Wir Grüne erachten es für richtig, unterschiedliche klimafreundliche Verkehrsmittel staatlich zu unterstützen, um die Nachfrage und die Entwicklung dieser Technologien stärker zu fördern. Wir fordern daher, dass das Ministerium für Wirtschaft, Energie und Verkehr nach dem Vorbild Baden-Württembergs durch die Entwicklung einer konkreten Förderrichtlinie finanzielle Anreize für den Kauf von Elektromotorrädern und anderen Elektrozweirädern schafft.

5. Antworten Antworten Angelika Hießerich-Peter - FDP

rainald.mohr@bvdn.de

Von: Moritz Harrer <moritz.harrer@fdp-saar.de>
Gesendet: Montag, 24. Januar 2022 11:32
An: rainald.mohr@bvdn.de
Betreff: Re: FW: Fragen an Sie persönlich zur Landtagswahl 2022

Sehr geehrter Herr Mohr,

nachfolgend finden Sie die Antworten von Frau Hießerich-Peter auf Ihre Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Harrer

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN (X)

6. Antworten Kai Melling – AfD

Die AfD hat trotz zweimaliger schriftlicher Erinnerung die Fragen des BVDM nicht beantwortet.

7. Antworten Barbara Spaniol - DIE LINKE

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA (X) NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA (X) NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (X) NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Antworten Dr. Werner-Matthias Ried – bunt.saar

Von: "Dr. Werner Ried" <werner.ried@bunt.saarland>

Betreff: [Vorstand]

Antwort auf Ihre Fragen an Sie persönlich zur Landtagswahl 2022

Datum: 14. Januar 2022 um 16:53:48 MEZ

An: werner.ried@vcd-saar.org

Antwort an: vorstand@vcd-saar.org

Lieber Rainald Mohr,

vielen Dank für die Gelegenheit, auf Ihre Fragen und Ihre Interessen im Kontext der bevorstehenden LANDTAGS-Wahlen Saarland zu antworten! - Sicherlich gibt es bei den Themen durchaus auch differenziertere Rückmeldungen als Ja und Nein.

Ich sehe in Ihren Fragen keinen direkten Bezug zur saarländischen Verkehrspolitik, zu der ich für raschen und starken Wandel eintrete. Meine Antworten fallen folgendermaßen aus:

1. JA zur Prävention! - (Habe diesbezüglich gerade die Stellungnahme zum saarländischen Verkehrssicherheitsprogramm erstellt)
2. NEIN - (Es hat Anlass und Hintergründe, warum es dazu kam)
3. NEIN - (Auch hier sind die Ursachen zu berücksichtigen und im Einzelfall zu entscheiden)
4. NEIN - (Ein Standgeräusch von 95 dB ist bereits sehr hoch)
5. NEIN - (Ich lehne auch die weitere Förderung von E-PKW ab)

Mit freundlichen Grüßen und gerne bei Rückfragen,

Werner Ried,

Wählerversammlung bunt.saar, Spitzenkandidat Landesliste zur Landtagswahl 2022 im Saarland am 27. März